

Villingen-Schwenningen, 21.09.2012:

Innovationsnetzwerk informiert sich über effiziente Beleuchtungslösungen

Die Energiewende und steigende Energiekosten fordern auch hiesige Unternehmen, Einsparpotenziale zu identifizieren und auszuschöpfen. Vor diesem Hintergrund traf sich am 19. September das Innovationsnetzwerk Schwarzwald-Baar Heuberg (SBH) der Wirtschaftsförderungsgesellschaft bei der Schwenninger Firma Herbert Waldmann, um sich über deren Innovationen und Konzepte für eine energieeffiziente Bürobeleuchtung zu informieren.

Das Thema war von derart großem Interesse, dass dieses Mal aus Kapazitätsgründen einige Teilnehmer abgewiesen werden mussten. So begrüßte Armin Frank, Sprecher des Innovationsnetzwerks SBH, rund 60 interessierte Firmenvertreter aus der Region zu der dreistündigen Abendveranstaltung.

Geschäftsführer und Inhaber Gerhard Waldmann präsentierte im Anschluss den Gästen sein Familienunternehmen. Der Leuchtenhersteller zählt weltweit 870 Mitarbeiter und ist auf arbeitsplatzbezogene Beleuchtungslösungen in den Bereichen Industrie, Büro- und Verwaltung sowie Medizin spezialisiert.

Unter dem Titel „Am Strom sparen, nicht am Licht“ stellte Marketingleiter Wolfgang Auber den Gästen vor, wie Einsparpotenziale mit Konzepten von Waldmann zu erreichen sind, ohne dabei auf die Lichtqualität zu verzichten. Dabei ging er nicht nur auf die Vorzüge unterschiedlicher Lichttechnologien wie Leuchtstoff, Hybrid und LED ein, sondern auch auf die Wirkung von Licht auf Mitarbeitermotivation und Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

Um genau das zu verbessern, hat Waldmann aktuell eine Produktinnovation auf den Markt gebracht: Das funkbasierte Modul Pulse Talk, das die Kommunikation zwischen Leuchten und bei Bedarf sogar mit der gesamten Gebäudeautomation ermöglicht. Hierzu erklärte Senior Product Manager Klaus-Jürgen Hahn die

Hintergründe, bevor sich die Teilnehmer untereinander zum Thema austauschen konnten und die Möglichkeit zum ausgiebigen Netzwerken nutzten.

Genau dazu bietet das Innovationsnetzwerk bis Ende des Jahres noch zwei weitere Gelegenheiten: am 24. Oktober zur HFU-Werkstofflabor-Eröffnung in Tuttlingen sowie am 13. November bei VMR in Mönchweiler.

Bilder:

